

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Val Müstair Causa ün sbaglin optic vi da 300 chaschoulas da la Chascharia Val Müstair, ha ün cumprader grond refüsà tuot la chargia. Siond cha'ls schlers sun plains, sun ils cumpraders vieplü pretensius. **Pagina 7**



blog.engadin.online

«Über sieben Brücken musst du gehn...»



Frühling Noch klopf der Frühling in den Höhenlagen des Oberengadins erst zaghaft an. Ganz anders weiter südlich. In Chiavenna zum Beispiel stehen die Bäume bereits in voller Blüte. **Seite 12**

Motivierte Lernende als Werbeträger

Nicht nur Verbände und Firmen waren an der 9. Berufsschau in Samedan präsent, sondern auch Weiterbildungsinstitutionen wie die Höhere Fachschule für Tourismus oder der Zoll Graubünden.

BETTINA GUGGER

Lernende zeigten mit ihren Lehrpersonen an der Südbündner Berufsschau neben Berufsfachleuten ein grosses Engagement. Die Zeichner-Lernenden der Klasse von Romeo Cusini an der Gewerbeschule Samedan gaben mit viel Enthusiasmus Auskunft über ihre Ausbildung.

Luzi Heimgartner, Studienberater der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden (HFT) und Dozent für Tourismus und Eventmanagement, hatte die Lernenden und die Eltern im Visier; er zeigte auf, welche Möglichkeiten junge Leute nach der Berufslehre oder Maturität im Engadin haben. Nur ca. fünf Prozent der Studierenden der HFT seien Einheimische, dabei würden 95 Prozent der Wertschöpfung in der Region aus dem Tourismus generiert. Er betonte die spannenden Betätigungsfelder, die sich im Bereich Marketing und Kommunikation in der Destination eröffneten. Auch der Zoll suchte unter den Lernenden nach Nachwuchs. Der Fachspezialist Zoll und Grenzsicherheit dürfte das ein oder andere Kind mit seiner kugelsicheren Weste beeindruckt und einen Berufswunsch entfacht haben. **Seite 3**



Die Berufsschau stiess bei den Kindern und Jugendlichen auf reges Interesse.

Foto: Daniel Zaugg

Die viertägige Dauerparty ist vorbei

St. Moritz Das SunIce-Festival ging in die zweite Runde und lockte vom 30. März bis 2. April feierwütige Techno- und Electro-Fans nach St. Moritz. 70 DJs, darunter internationale Größen wie Timmy Trumpet, Sven Väth oder Adam Beyer lockten rund 20000 Besucher auf die Corviglia. Kurzentschlossene gingen leer aus: Bereits Tage zuvor waren die Tickets ausverkauft. Neben den angesagten DJs auf der Bühne war auch ein abwechslungsreiches Programm mit Action-Aktivitäten geboten. (dk) **Seite 5**

Büro linguistic cun nouva manadra

Scuol Daspö ün mais maina Cilgia Benderer il büro linguistic dal cumün da Scuol. Ella chi lavuraiva plü bod i'l uffizi d'impostas cumünal ha plaschair da la nouva lavur. Il büro linguistic ha Scuol introdüt da l'on 2015, in occasiun da la fusiun dals cumüns da Guarda, Ardez, Ftan, Sent, Scuol e Tarasp. Quel büro es gnü s-chaffi per procurar cha tuot las infurmaziuns cumünalas sün fögls volants, brochüras e sülla pagina d'interent sajan bilinguas. Ils prüms ot ons ha Marianna Sempert manà quist büro e fat las lavuors da traducziun in rumantsch e per part eir in tudais-ch. D'incuort es ella ida in pensiun ed ha surdat la clav da büro a sia successura Cilgia Benderer. A la FMR tradischa Benderer perche ch'ella ha decis da surtour quista nouv'incumbenza. (fmr/fa) **Pagina 6**

Ün on da müdamaints

Uniun dals Grischs Daspö ün on presidescha Victoria Mosca l'Uniun dals Grischs. Cun üna suprastanza giuvna voul ella spoolvrar e modernisar l'uniun rumantscha e chattar üna strategia per l'avegnir. Dürant l'on scuors haja dat fingià differents müdamaints e bles es in movimaint. Per exaimpel es gnüda preschantada in sonda in occasiun da la radunanza generala a Lavin, eir la nouva pagina d'internet. A regard la nouva strategia nu s'esa amo uschè inavant. Quella dess gnir preschantada pür l'on chi vain. Üna gruppa da lavur correspondent es landervia, tanter oter dess eir gnir chattada üna soluziun per l'avegnir dal Chesin Manella a Scharigna. Eir la successiun da Gion Tscharner pel Dicziunari rumantsch in vallader e puter nun es amo cuntshainta. (nba) **Pagina 7**

Prächtige Kulisse und überzeugende Einheimische



Seite 10

Foto: Daniel Zaugg





Bever

Revision Ortsplanung

2. Verlängerung Planungszone

Derzeit ist in der Gemeinde Bever eine vom Gemeindevorstand am 22. Februar 2019 erlassene (Publikation am 7. März 2019) und am 22. März 2021 erstmalig verlängerte (Publikation am 14. April 2021) Planungszone betreffend die Revision der Ortsplanung in Kraft. Gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) hat der Gemeindevorstand an seiner Sitzung vom 24. Februar 2023 beschlossen, die Planungszone wie folgt um einweil zwei Jahre zu verlängern.

Zweck der Planungszone

Die Planungszone dient insbesondere folgenden Zwecken:

- Prüfung einer Reduktion der Bauzonen (vor allem der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen) entsprechend den Vorgaben von Art. 15 Abs. 1. und 2 RPG sowie des kantonalen Richtplans (KRIP-S) vom 20. März 2018.
- Umsetzung der weiteren Vorgaben von Art. 15 RPG sowie des kantonalen KRIP-S vom 20. März 2018, insbesondere betreffend Förderung einer hochwertigen baulichen Siedlungsentwicklung nach innen und Siedlungserneuerung (KRIP-S, Ziff. 5.1.2, Handlungsanweisungen).

Von der Planungszone betroffene Gebiete

Die Planungszone umfasst das ganze Gemeindegebiet.

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales hat der Verlängerung der Planungszone mit Verfügung vom 14. März 2023 zugestimmt. In der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen Bauvorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen (Art. 21 Abs. 2 KRG). Baubewilligungen sind während der Planungszone insbesondere dann zurückzustellen, wenn das Bauvorhaben:

- unüberbaute Flächen einer Wohn-, Misch- und Zentrumszone beansprucht, die entweder ausserhalb des weitgehend überbauten Gebiets liegen (insbesondere potenzielle Aussonnungsflächen gemäss der gesamtkantonalen Erhebung im Rahmen des Richtplans sowie gemäss eigener Erhebung der Gemeinde) oder die aus anderen Gründen (z.B. Freihaltung aus ortsbild- oder denkmalpflegerischen Gründen) nicht überbaut werden sollten,
- potenzielle Verdichtungs- und Erneuerungsgebiete betrifft, oder
- nicht mindestens 80 Prozent der auf der Bauparzelle zur Verfügung stehenden Ausnutzung konsumiert.

Der Gemeindevorstand behält sich vor, die Planungszone jederzeit entsprechend dem jeweils aktuellen Planungsstand zu konkretisieren bzw. an den jeweils aktuellen Planungsstand anzupassen. Die Verlängerung der Planungszone gilt einweil bis Ende März 2025 (zwei Jahre) und tritt mit der heutigen Bekanntgabe in Kraft.

Die Verlängerung der Planungszone kann innert 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntgabe mit Planungsbeschwerde bei der Regierung angefochten werden (Art. 101 Abs. 1 KRG).

Der Gemeindevorstand
Bever, den 3. April 2023

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Grundeigentümer/Bauherr
Securiton AG, Wetzikon

Projekt/Vorhaben

Installierung Wetterkamera für die Flugwetterbeurteilung der Rega am Albulapass

Parzelle

965

Architekt/Planer

Securiton AG, Wetzikon

Publikationsfrist

4. April 2023 – 23. April 2023

Beschwerdeinstanz

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Die Baubehörde

4. April 2023, 7522 La Punt Chamues-ch



La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Grundeigentümer/Bauherr
Salt Mobile SA, Opfikon

Projekt/Vorhaben

Umbau/Erweiterung bestehender Mobilfunkanlage mit neuen Antennen am Albulapass

Parzelle

965

Architekt/Planer

Hitz und Partner AG, Worblaufen

Publikationsfrist

4. April 2023 – 23. April 2023

Beschwerdeinstanz

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Die Baubehörde

4. April 2023, 7522 La Punt Chamues-ch



La Punt Chamues-ch

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Proprietaria dal terrain/patrana da fabrica
Salt Mobile SA, Opfikon

Proget

Müdamaint da fabrica / schlargiamaint indriz per telefonica mobila existenta cun antennas novas sül Pass da l'Alvra

Parcella

965

Architect/planiseder

Hitz und Partner AG, Worblaufen

Termin da publicaziun

4 avrigl 2023 – 23 avrigl 2023

Instanza da recuors

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a la vschinauncha.

Il plans sun exposts ad invista düraunt il temp d'exposiziun in chanzlia cumünela.

L'autorited da fabrica

Il 4 avrigl 2023, La Punt Chamues-ch



La Punt Chamues-ch

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Proprietaria dal terrain/patrana da fabrica
Securiton AG, Wetzikon

Proget

Installaziun camera meteorologica per güdicher l'ora da svuler da la Rega sül Pass da l'Alvra

Parcella

965

Architect/planiseder

Securiton AG, Wetzikon

Termin da publicaziun

4 avrigl 2023 – 23 avrigl 2023

Instanza da recuors

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a la vschinauncha.

Il plans sun exposts ad invista düraunt il temp d'exposiziun in chanzlia cumünela.

L'autorited da fabrica

Il 4 avrigl 2023, La Punt Chamues-ch



Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.
2023-8011

Parz. Nr.

1872

Zone

Dorfkern

AZ

1.0

Objekt

Chesa Survia

Via da Clüs 5

7504 Pontresina

Bauvorhaben

Umbau und neue Aussenerschliessung

Gesuch für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

H2 Brandschutzbewilligung

Bauherr

Anne Marie und Simon Perl

Via da Clüs 5

7504 Pontresina

Grundeigentümer

Anne Marie und Simon Perl

Via da Clüs 5

7504 Pontresina

Projektverfasser

FH Architektur AG

Architektur- u. Planungsbüro

Via Charels Suot 16

7502 Bever

Auflagefrist

04.04.2023 bis 24.04.2023

Einsprachen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachezeit zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagezeit beim

Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 04. April 2023

Baubehörde Gemeinde Pontresina

Leserwettbewerb Berufsschau

Gewinner Vom 30. März bis zum 1. April fand in Samedan in der Mehrzweckhalle Promulins die 9. Südbündner Berufsschau statt. Über 50 Berufe wurden präsentiert und vorgestellt. So lernten die Schülerinnen und Schüler aus Südbünden das Autogewerbe, die Druckereibranche, den Beruf des Haus-technikers oder die Aufgaben eines Forstwartes kennen oder welche Fähigkeiten für den Beruf des Seilbahn-

mechatronikers gefragt sind. Rund 1000 Schülerinnen und Schüler haben in den drei Tagen die Berufsschau in Samedan besucht. Für diesen Event hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 10er-Karten fürs Mittagessen in der Mensa verlost. Die Gewinner sind: Cyril Tönetz aus Ardez, Andrea Feuerstein-Kopp aus S-chanf, Andreas Duschletta aus St. Moritz und Lydia Ilmer aus St. Moritz. (ep)

Veranstaltungen

Langlaufspass auf Furtschellas

Sils Curdin Perl, vor fünf Jahren vom Profisport zurückgetreten, lanciert mit dem Perl Season End Festival am 14. und 15. April einen neuartigen Langlaufwettkampf frei nach dem Motto Leistung und ganz viel Spass. Höhepunkte sind ein Podiumsgespräch und eine Langlaufabfahrt.

Das sportliche Messen bleibt im Mittelpunkt. Spass und der Teamgedanke sollen dabei aber nicht vergessen gehen. «Es ist das Festival, das ich mir als aktiver Athlet immer gewünscht habe», sagt der Initiator des Anlasses. Los geht es am Freitag, 14. April im Hotel Seraina in Sils. Ab 20.00 Uhr diskutieren Armin Spescha, Inhaber der Firma communicaziun, Markus Büttler, CEO SC Rapperswil-Jona Lakers und Andreas Caluori von der Firma Sunrise zum Thema: Sponsoring-Fluch und Segen zugleich. Der Eintritt ist frei, es braucht keine Anmeldung.

Am Samstag, 15. April startet dann am Silser Hausberg Furtschellas das grosse Festival mit der Startnummernausgabe ab 9.30 im Zielgelände beim

Bergrestaurant Rabgusa. Über 50 Wagemutige haben sich bereits angemeldet, um auf der 1,8 Kilometer langen, extra für diesen Anlass angelegten Langlaufabfahrt, noch einmal alles zu geben. Für die Kinder und die weniger ambitionierten Langlaufsportler wartet im Zielgelände Rabgusa ein Nordischer Superzahnkampf. «Für den Zahnkampf, bei dem vor allem Gaudi im Mittelpunkt steht, muss keine Langlaufausrüstung mitgebracht werden. Dank einem Sponsor kann diese vor Ort ausgeliehen werden», freut sich Perl. Für die Langlaufabfahrt hingegen muss die eigene Ausrüstung mitgebracht werden. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz. Ab ca. 16.30 Uhr wartet im Restaurant Chüdera der Apéro und ein Fondue-Plausch auf die Teilnehmenden. Abgeschlossen wird das Festival mit einer Party im Schulhaus Sils, organisiert vom Hockeyclub Silvaplana. (Einges.)

Weitere Infos und das Anmeldeformular unter: www.curdinperl.ch.

Operngesang und Künstlergespräch

Waldhaus, Sils Die Opera Engiadina führt in Zusammenarbeit mit dem Hotel Waldhaus Sils vom 11. bis 15. April eine Masterclass für Operngesang mit der weltberühmten Mezzosopranistin Vesselina Kasarova durch. Sie wird in diesen fünf Tagen mit zehn internationalen Opersänger und Opersängerinnen intensiv arbeiten, darunter auch mit dem Bündner Sänger Martin Roth, Stipendiat der Opera Engiadina. Am Donnerstag, den 13. April ist der Kurs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentlich, und interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen können dem Kurs beiwohnen. Gleichtags findet um 18.00

Uhr ein Künstlergespräch mit Thomas Grabowski statt. Im Gespräch mit Claudio Danuser, Leiter der Opera Engiadina, wird Thomas Grabowski von seiner langjährigen Erfahrung als Korrepetitor am Opernhaus Zürich (1976 bis 2014) erzählen, von seiner Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt oder Nello Santi und auch mit bekannten Sängern wie Thomas Hampson oder eben Vesselina Kasarova. Am Samstag, 15. April, findet um 17.00 Uhr das Abschlusskonzert der Masterclass statt. Für alle Anlässe ist eine Voranmeldung unter Telefon 081 838 51 00 erwünscht. (Einges.)

Baby- und Kleinkindertreff

Zuoz Was? Unverbindliche Treffen zum Kennenlernen, Spielen und Zvieri essen. Wer? Eltern mit Babys und Kindern im Vorspielgruppenalter (keine Anmeldung nötig). Wo? Chesa dals Pesters in Zuoz (Kinder-

garten), Spielgruppenraum Sulagl. Mitbringen? Nichts (Zvieri wird offeriert, freiwillige Kaffee- und Kuchenkasse). Das nächste Treffen findet am Dienstag, dem 4. April von 15.00 bis 16.00 Uhr statt. (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),

Era Romeini (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbermarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00

Viel Neugierde und Freude am Handwerk

Mit über 1500 Besucherinnen und Besuchern war die neunte Südbündner Berufsschau ein voller Erfolg. Attraktive Stände, engagierte Lernende und ein spannendes Rahmenprogramm sorgte bei Kindern und Jugendlichen für Begeisterung.

BETTINA GUGGER

Am Stand des Forstbetriebes der Gemeinde Valsot tummeln sich vier Buben aus der sechsten Klasse aus Celerina. Sie sind damit beschäftigt, Wettbewerbsfragen zu beantworten. Mit leuchtenden Augen erzählen sie, dass Forstwart ihr Wunschberuf ist: «In der Natur sein und mit Maschinen arbeiten, das ist toll», so das Credo der Knaben. Als zweite Wahl nennen sie weitere handwerkliche Berufe wie Schmied, Metallbauer oder Schreiner.

Laut Sandro Salis, Lernender im dritten Lehrjahr, stösst der Beruf des Forstwartes auf reges Interesse. Auch er teilt die Faszination für die Natur und Maschinen nach wie vor: «Und wir haben im Team viel Spass», ergänzt er.

Am Stand von Brigitte Mettler, die das Blumengeschäft Malgjaritta Defilla in Samedan führt, ist es ruhig. Insgesamt bilden drei Betriebe in Südbünden Floristinnen und Floristen aus. Mettler hat für den Lehrbeginn im Sommer noch keine Bewerbung erhalten: «Es ist ein strenger Beruf; wir stehen den ganzen Tag, arbeiten an Samstagen und Brückentagen, wenn andere frei haben, das schreckt viele Jugendliche ab. Für mich ist Floristin aber nach wie vor ein Traumberuf», so Mettler.

Der Schreinermeisterverband ist mit Maschinen und Holz zur Messe angereicht. Hier können die Kinder und Jugendlichen ihr handwerkliches Geschick austesten. Der Stand zieht auch viele Mädchen an. Adrian Fried vom Schreinerbetrieb Fried AG aus Bever betont, dass Schreiner kein männerspezifischer Beruf ist. Frauen seien im Beruf herzlich willkommen und würden die Arbeitsatmosphäre in einem Team positiv beeinflussen. «Die Technologie hat sich sehr verändert, sodass die körperliche Belastung kein Hinderungsgrund mehr ist, den Beruf zu ergreifen.» Es sei ein sehr kreativer Job, in dem man es mit verschiedenen Materialien zu tun bekomme und aktiv mitwirken könne. «Noch sind aber viele Lehrstellen offen», so Fried.



Fotoshooting mit den Mediamatikern am Stand der Gammeter Media AG.

Fotos: Daniel Zaugg



Die Ausbildung zur Fachspezialistin oder zum Fachspezialisten Zoll/Grenzsicherheit erfolgt nach abgeschlossener dreijähriger Berufslehre, Matura, Fachmittelschule oder gleichwertiger Ausbildung.

Erster Kontakt zur Berufswelt

Am Stand vom Coiffeur-Geschäft Casura in Scuol probieren sich ein Dutzend Jugendliche an zwei Modellköpfen mit Frisuren aus. Die Lernende Sidonia Bulfoni bedauert, dass der Beruf oft zu wenig Wertschätzung erhalte. Bulfoni liebt den Beruf, «die Kunden mit der passenden Veränderung glücklich zu machen», wie sie sagt.

Noch haben die Kinder und Jugendlichen Zeit, sich für einen Beruf zu entscheiden. Wer diesen Sommer die ob-

ligatorische Schulzeit abschliesst, hat meist schon einen Ausbildungsplatz, oder der Besuch einer Mittelschule steht bevor.

«Die Berufsschau ermöglicht einen ersten Kontakt zu Betrieben. So kommen die Kinder und Jugendlichen der Berufswelt näher», meint Gian Carlo Simonelli, Schulleiter der Gewerbeschule Samedan, welcher mit der Gewerbeschule für die Ausrichtung der Messe verantwortlich war. Über 50 Berufe mit Ausbildungsplätzen sowie

Weiterbildungen stellten sich vor. Auch das Amt für Berufsbildung und die Berufs- und Laufbahnberatung durften nicht fehlen. Podiumsdiskussionen und Vorführungen sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Gian Carlo Simonelli ist mit dem Publikumsaufmarsch sehr zufrieden. Auf Einladung des Berufsinformationszentrums besuchten an die 1100 Kinder und Jugendliche von der sechsten Klasse an die Berufsschau Samedan, so Simonellis Schätzung.

Von Donnerstag bis Samstag hätten zusätzlich 500 bis 700 Interessierte die Messe besucht. «Ich konnte in viele neugierige Gesichter blicken. Die Ausstellenden gaben sich Mühe, an ihren Ständen etwas Attraktives zu präsentieren», so Simonellis Eindruck. Auch viele Lernenden seien an den Ständen präsent gewesen und hätten sich Mühe gegeben, dem Nachwuchs die Berufswelt näherzubringen.

Junge zeigen grosses Interesse

Auch Curdin Tuor, Leiter des Amtes für Berufsbildung, lobt das Engagement der Ausstellenden: «Mich hat beeindruckt, wie die Standbetreuenden die Stände nicht nur betreut, sondern aktiv auf die Besucherinnen und Besucher zugehen und die verschiedenen Fragen beantworteten.» Auch hätten die Organisatorinnen und Organisatoren für eine gute Mischung aus Information und attraktiver Präsentation gesorgt. «Auf der anderen Seite hat mich die Begeisterung und das Interesse der Besucherinnen und Besucher fasziniert.» Der Austausch mit den verschiedenen Personen an der Berufsschau sowie die Podiumsdiskussion am Donnerstagabend (siehe Berichterstattung der EP/PL vom 1. April) sei für ihn sehr wertvoll gewesen, so Tuor.

Eric Agrippi war am Freitag mit seinen Sechstklässlern aus Celerina vor Ort. Zur Vorbereitung erhielten die Lehrpersonen vom Veranstalter Informationen zu den einzelnen Berufen. Die Schülerinnen und Schüler durften sich auf der Messe zwei Berufe aussuchen und die entsprechenden Fragekataloge bearbeiten. Im Unterricht stellte sie die Berufe später vor: «Die Schülerinnen und Schüler waren alle hellauf begeistert», so Agrippi. Immer wieder von den Jugendlichen zu hören gewesen sei, dass man in diesen Berufen «nicht in einem Büro sitzen» müsse. Irgendwann stelle man sich die Frage, wie man seine Zeit verbringen möchte, so der Lehrer. «Ich wünsche mir, dass wieder mehr Jugendliche eine Berufslehre antreten.» Die Jugendlichen würden zwar am Gymnasium mehr Zeit gewinnen, um sich für eine berufliche Zukunft zu entscheiden, ob diese Zeit jedoch immer produktiv sei, sei dahingestellt. Der Druck auf die Lernenden und die Gymnasien steige immer mehr. Dabei will er seinen Schülerinnen und Schülern das Gymnasium nicht ausreden. Er gibt aber zu bedenken, dass ein Schreiner, der auch kognitiv sehr stark sei, der Region viel geben könne.



An den drei Messetagen besuchten schätzungsweise 1500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Berufsschau Samedan.

Osterlektüre

Ausgabe Samstag, 8. April

Inserat-Aufgabe:
bis Donnerstag, 6. April, 12.00 Uhr
Todesanzeigen:
bis Freitag, 7. April, 12.00 Uhr

Ausgabe Dienstag, 11. April

Inserat-Aufgabe:
bis Donnerstag, 6. April, 17.00 Uhr
Todesanzeigen:
bis Montag, 10. April, 12.00 Uhr

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir informieren Sie auch an Ostern
Print und online auf unserer Website www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Künstliche Intelligenz



Dieses Thema wird immer aktueller und nimmt vermehrt Einfluss in verschiedenen unternehmerischen Branchen.

Am Samstag, 8. April, Dienstag, 11. April und Donnerstag, 13. April wird in der «Engadiner Post / Posta Ladina» das Thema «Künstliche Intelligenz» als Schwerpunkt behandelt.

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit Ihre vielseitigen Angebote oder Dienstleistungen mit einem Inserat anzuwerben.

Unser Angebot: 2 Inserate für den Preis von einem
Inserateschluss: Mittwoch, 5. April 12.00 Uhr

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT

Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir helfen Kleinbauern, sich dem Klimawandel anzupassen

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS



mehr Infos

SILVAPLANA
ENGADIN - CORVATSCH



OSTEREIERMALEN

9. April 2023

09.30 – 12.00 Uhr Oster Eiermalen auf dem Dorfplatz
09.30 – 09.45 Uhr Kindergeschichte beim Dorfbrunnen
10.00 – 11.00 Uhr Oster-Gottesdienst in der Kirche am Platz

silvaplana.ch

UEFA PLAY MAKERS
Inspired by Disney

Lerne Fussballspielen dank der Magie der Disney-Geschichten!

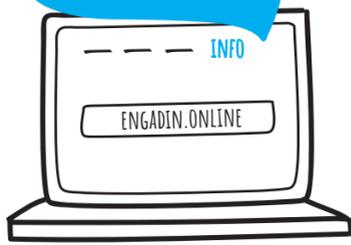
Innovatives Fussballprogramm für Mädchen von 5 bis 8 Jahren!
Du willst Spass haben, neue Freundschaften schliessen und Lebenskompetenzen erlernen?
Dann melde dich bis 8. April 2023 bei info@fc-celerina.ch an!

Trainings ab 12.04.2023, 3x jeweils am Mittwoch in der Turnhalle Samedan Promulins - ab 31.05.2023 Piazza San Gian, 15:00 Uhr

fc celerina

«INFO» Die Gemeinden auf einen Blick

Gehen Sie auf engadin.online/info



1.

2.



Chronologische Anordnung aller «Amtlichen Anzeigen» und Berichte «Aus den Gemeinden»

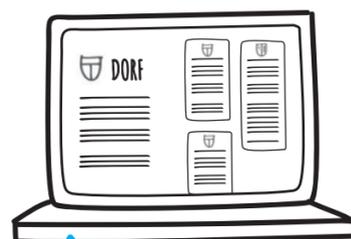


WUNSCHGEMEINDE

3.

Gemeinde wählen

4.



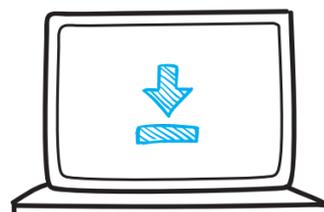
Die aktuellsten Informationen und Anzeigen erscheinen



Amtliche Anzeige oder Bericht/wählen

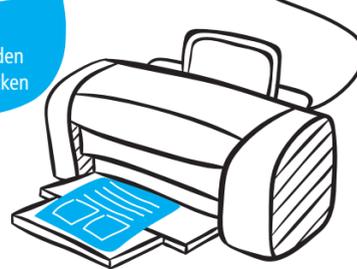
5.

BERICHT «AUS DEN GEMEINDEN»



Als PDF downloaden oder drucken

6.



Mit «INFO» hat das Medienhaus Gammeter Media eine Digitalplattform geschaffen, über welche Infos von offizieller Seite wie «Amtliche Anzeigen», Berichte «Aus den Gemeinden» oder allgemeine Gemeindeinformationen zentral und benutzerfreundlich publiziert werden.

Folgende Gemeinden finden Sie aktuell auf engadin.online/info: Samedan, Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, La Punt Chamues-ch, Region Maloja und Zuoz.

Das Projekt «INFO» wird im Bestreben weitergeführt, die Publikationen von möglichst vielen Gemeinden der Regionen Oberengadin, Unterengadin und Val Müstair zu integrieren.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Fast doppelt so viele Besucher wie letztes Jahr

Vom 30. März bis zum 2. April fand das SunIce Festival im Skigebiet Corviglia zum zweiten Mal statt. Im Vergleich zur Erstausgabe in letztem Jahr legten die Organisatoren noch eine Schippe drauf: Ein grösseres Festivalgelände lockte fast doppelt so viele Besuchende an als noch im letzten Jahr.

DENISE KLEY

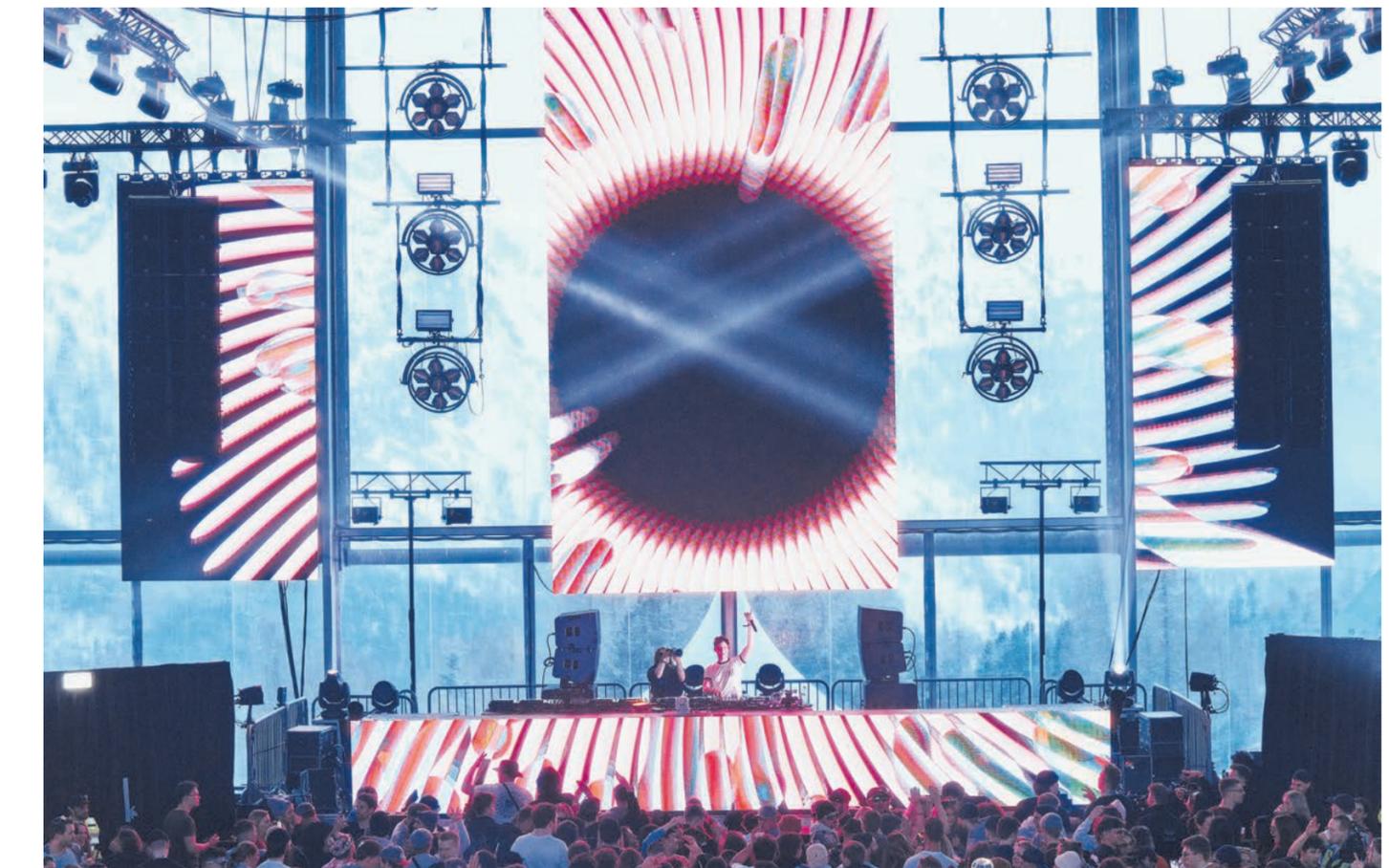
Am frühen Freitagabend drängeln die Besucher in die Chantarella-Bergbahn hoch in Richtung Salastrains. Doch anders als die üblichen Berggänger, die man um diese Jahreszeit auf der Corviglia antrifft, sind diese ohne Ski- und Snowboard unterwegs, sondern haben sich stattdessen – gestylt mit Glitzer-Make-up und bunten Outfits – in Schale geworfen. Generell scheint die Devise unter den Ravern zu gelten: je glitzender und knalliger die Klamotte, desto besser.

Grösseres Hauptzelt

Oben angekommen, erwartet die Besucher eine imposante Infrastruktur: In zwei Zelten und zwei weiteren Ausenbühnen performen während vier Tagen mehr als 70 Künstler und Künstlerinnen. Bereits am Donnerstag wurde der Techno-Dome eröffnet, um zwölf Uhr am Freitag ging es los mit den ersten Acts. Diejenigen, die an diesem Abend etwas später dazustossen, werden schon von wummern Bassklängen auf dem Festivalgelände begrüsst, und während in der Dämmerung die Schneewolken langsam in der Dunkelheit verschwinden, geht es im Hauptzelt, dem Sunrise Dome erst richtig los. Alleine der Name macht der Location alle Ehre: Das im Vergleich zum letzten Jahr um rund 500 Quadratmeter und eine Galerie-Etage erweiterte Hauptzelt ist gerappelt voll, hinter dem DJ-Pult performt der österreichische Künstler Toby Romeo. Bekanntheit erlangte er durch seine Zusammenarbeit mit dem weltberühmten Felix Jaehn, für dessen Stücke er mehrere Remix produzierte.

Internationale Headliner

Der Act des Abends und von den Technofans sehnstüchtig erwartet, ist zweifellos das Set des Schweden Adam Beyer. Die DJ-Legende, seit 15 Jahren im Geschäft, lässt das Publikum mit seinen dynamischen, tanzbaren Sets ausrasten, auf zwei Etagen wird getanzt, was das Zeug hält, untermalt von einer eindrucklichen Lichtshow. Wie der Veranstalter am Freitagabend meldet, haben sich 3500 Besucherinnen und Besucher auf dem St. Moritzer Hausberg eingefunden. Doch nicht nur am Frei-



Das Hauptzelt besticht mit einem Panoramafenster (oben). Der Österreicher Toby Romeo legte am zweiten Festivaltag auf (links unten). Die viertägige Dauerparty lockte rund 20000 Besucher an.



Fotos: Nico Favero/SunIce Festival

tag pilgerten die Technofans zahlreich auf den Berg, auch am Samstag und Sonntag lockten Top-Headliner wie der australische Künstler Timmy Trumpet und der deutsche Technostar Kobosil. Max Kobosil selbst hat seine Karriere im wohl legendärsten Technoclub der Welt begonnen: nämlich im Berghain in Berlin.

Buntes Rahmenprogramm

Doch auch neben den Bühnen-Acts war für die Besuchenden einiges geboten: Ein Tattookünstler sticht mutigen Ravern Erinnerungssouvenirs unter die

Haut, an Lagerfeuerschalen treffen sich durchgefrorene Partygänger, um sich aufzuwärmen, an Foodständen kann man sich mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgen, nur um kurz darauf euphorisch die Kalorien wieder wegzutun. Als Erweiterung zum musikalischen Programm wurden auch sportliche Action-Aktivitäten geboten: Zum Beispiel Bobschlitten- oder Moonbikefahrten sowie Paragliding über die verschneiten Gipfel und Seen.

Und die Headliner und das Festivalprogramm hielten wohl, was sie versprochen, denn mehr als 20000

Besucher wurden an den vier Tagen verzeichnet. Bei der ersten Ausgabe im 2022 waren es «nur» rund 12000 Festivalbesucher.

Noch grösser geplant für 2024

Gründer und Initiator Loris Moser aus St. Moritz zieht am Montag ein positives Fazit: «Zwar bin ich nun etwas müde und angeschlagen, aber natürlich megahappy, dass das Festival so gut über die Bühne gegangen ist.» Und natürlich soll das Festival auch nächstes Jahr wieder stattfinden, dann möchten die Organisatoren nochmals eine

Schippe drauflegen: Das Hauptzelt soll nochmals vergrössert werden. «Ziel wäre, dass wir nächstes Jahr 26000 Besucher über die vier Tage zählen», so Moser.

Freitagabend geht es dann wieder zurück nach unten. Eine Freundesgruppe aus Zürich, eigens für das Festival ins Engadin angereist, verweigert sich noch mit ihren Namen auf dem überdimensionierten SunIce-Schriftzug. «War scho' huere geil heut, wir freuen uns schon auf morgen - und nächstes Jahr», so das einhellige Fazit des jungen Partyvolks.

Krone und Chesa Planta kooperierten

La Punt Kürzlich kreierte Sternekoch James Baron im Restaurant «Chavalera» im Hotel Krone in La Punt Chamues-ch ein Vier-Gang-Menü, basierend auf der Kartoffel. Zwischen den Gerichten erzählte der Kartoffelbauer aus Filisur Marcel Heinrich von seiner grossen Liebe zum Erdapfel; der Unternehmer und Genussrainer Freddy Christandl schildert die Vielfältigkeit dieser im 16. Jahrhundert aus der neuen Welt nach Europa importierten Knolle – etwa zur gleich Zeit, aus der das historische Bauernhaus in La Punt datiert. Anlässlich eines zweiten kulturellen Abendanlasses präsentierte die Familie von Tschärner von der Kellerei

Schloss Reichenau ihre Weine. «Mit grosser Kompetenz und humorvollen Anekdoten weihte Gian Battista von Tschärner die Gäste in die Weinwelt ein und verkürzte das Warten auf die nächste von der Küchencrew angefertigte Gaumenfreude», heisst es in einer Medienmitteilung.

Gemäss James Baron sind die kulturellen Abendanlässe eine Rückbesinnung auf die ehemalige Säumerei. Er will damit eine Brücke zur belebten Geschichte der Krone La Punt schlagen, indem er alpine Produkte mit den kulinarischen Schätzen zusammenbringt, welche die Säumer schon damals ins Engadin brachten. Für die beiden An-

lässe ist Baron eine Kooperation mit der Chesa Planta in Samedan eingegangen. Diese sorgte für die musikalischen Intermezzi. Am ersten Anlass spielte die einheimische Gruppe «Ils Tschavats» mit Schimun Caratsch, Gian Max Salzgeber und Reto Cafilisch auf. Das temperamentvolle Trio spielte traditionelle Musik und erinnerte an die unzähligen vergangenen Bälle im Engadin. Zur Weinveranstaltung trat Astrid Alexandre auf. Die romanische Musikerin sorgte mit ihren melancholischen Liedern und ihrer samtweichen Stimme für das so oft beschriebene Gefühl der «increschantüna», dem Heimweh der Engadiner. (Einges.)

Ein bisschen Scherz muss sein

In eigener Sache Findige Leserinnen und Leser werden es bereits bei der Lektüre des Berichts vom Samstag, 1. April, bemerkt haben: Die Autorin des Berichts «Sprengmasten sollen künftig der Bewässerung dienen» hat sich einen Aprilscherz erlaubt und versucht, die Leserschaft in den April zu schicken. Es blieb leider nur bei dem Versuch, denn sowohl online als auch in den sozialen Medien hat man dem erfundenen Bericht wenig Glauben geschenkt – was für eine aufmerksame, kritische Leserschaft spricht.

Ähnlich erging es den privaten Initianten der 1.-April-Idee, im vielbefahrenen und gefährlichen Engpass in

der Fraktion Sta. Maria der Gemeinde Val Müstair eine mehrwöchige Testphase zu lancieren. Bei dieser sollte im Namen der «IG Denkmalpflege» entlang der vom Verkehr arg strapazierten Hausfassaden in Sta. Maria ein Korridor abgegrenzt werden, der ausschliesslich Fussgängern vorbehalten bliebe. Die Idee war in der Samstagsausgabe in der «Posta Ladina» präsentiert worden.

Und wie ein Leser des Sprengmastenberichts es in einem Kommentar auf engadinerpost.ch treffend zusammenfasst: «Der Schnee kommt nächstes Jahr so sicher wie der 1. Aprilscherz der EP/PL.» (ep)

Adüna darcho ün levatesta

Daspö mited favrer sun las costas dal süd in Engiadina deliberadas da la cuverta alva e la pocha naiv in val es bainbod eir svanida. Listess naiva que adüna darcho e'l termometer vo da not suvenz suot nolla gros. Che effet ho que süllas plauntas chi cumainzan a chatscher lur prümas föglinas?

Dit ün pô salop: l'inviern nun ho fat üna buna lavur quist an. La vetta da naiv chi isolescha il fuonz d'eira per part be 30 centimeters grossa. Impü es la natura pel mumaint dapü cu ün mais ouravaunt e l'ultima naiv es vi da l'alguer quist dis.

Que vuol eir dir cha las reservas d'ova in fuorma da naiv sun bainbod svanidas. Impü es il fuonz già daspö l'utuon passo magari sùt. Ed ün fuonz sùt es main capabel da piglier sù ova. Sonja Wipf, la mnedra da la partizium scienza e monitoring tal Parc Naziunel Svizzer (PNS) disch: «Scha la naiv illa zona alpina e subalpina – dimena quella da l'Engiadina – algua pü bod, alura as prolungia la stagiun, düraunt la quela las plauntas paun crescher. Ma que nu vuol dir ch'ellas creschissan cotres meglider.»

Pü sensibilas

Ils motivs cha las plauntas haun dapü fadia – adonta d'üna prolungiazium da la stagiun da crescher – es traunter oter la probabilitè da dschieta. Scha la naiv algua marcantamaing pü bod, alura cumainzan tschertas plauntas già zieva



La naiv indeblescha mincha vouta las giuvnas plauntinas chi chatschan memma bod.

fotografia: Martin Camichel

pochs dis chods a chatscher lur föglas e buttuns. «Scha riva alura darcho naiv – scu quist an – alura survegnane ün levatesta», declera Sona Wipf. Ella agiundscha cha plauntas, chi sun al principi da lur ciclus da vita, sajan in generel pü sensibilas a regardar temperaturas bassas. Ma la buna novited ouravaunt: las plauntas as saun darcho recreer da quists schocs fraids.

Frain d'alarm

Tenor Sonja Wipf reageschan las plauntas fich differentamaing süllas

temperaturas. Uschè haun tschertas plauntas ün frain d'alarm: «Que vuol dir cha quellas cumainzan a chatscher pür zieva ün tschert temp chi'd es pü chod cu tschinch u desch gros. Pür alura cumainza insomma qualchosa.» Impü es que da plaunta a plaunta fich different e specific, cur ch'ellas cumainza cun la prüma activited sur terra.

Otras plauntas però chatschan già zieva duos fin trais dis cun temperaturas pü chodas. «Ma causa ch'ellas chatschan uschè bod, sune per la peja

pü resistentas a la dschieta. Que d'eira già adüna uschè – cun u sainza la müdada dal clima.»

Partenza cun handicap

In generel drouva que ün mez meter fin 80 centimeters naiv per cha'l fuonz nu dschela e per cha la naiv riva d'isoler il terrain. Quist an vaiva que però parzielmaing be intuorn 30 centimeters e perque es il terrain dschiet pü ferm cu oters ans. Que pissera eir cha l'activited da las microbas i'l terrain vain diminuida. Quellas disfaun

nempe eir d'inviern diversas componentas da la terra. «E scha l'ova i'l terrain dschela, alura as schlargia il fuonz. Que nun es qualchosa positiv per las rischs», disch Sonja Wipf. Que po alura chaschuner pitschens s-charps illas rischs u s-charper pitschnas rischs.

Ma las plauntas rivan darcho – schi vain alura propi tresoura pü chod – dad equaliser ils deficits d'inviern. Eir plauntas, chi'd haun già chatscho paun darcho reparer ils dans. Ma que las indeblescha: «Las plauntas haun scu prüma da reparer tuot ils dans e pür zieva paune crescher inandret.» Ma eir be schi'd ho avuonda ova.

Sincronited da plauntas e bes-chas

In connex cul müdamaint dal clima do que aunch'ün ulteriura problematica. Siand cha las plauntas chatschan adüna pü bod, vain mno our da l'equiliber la sincronited traunter plauntas e bes-chas. Que paun esser plauntas chi flureschan pü bod, ma ils aviöls nu sun auncha propi activs.

Ün ulteriur exaimpel sun plauntas i'ls ots chi chatschan memma bod. Quellas cuntengnan al principi da lur ciclus da vita las pü bgeras substanzas nudritivas. «Scha'ls chamuotschs per exaimpel haun uossa scu üsito pür pü tard lur generaziun giuvna, mauncha quista nudritura specifica.

Las plauntas reageschan dad an ad an sün l'ora, ma il cumport da las bes-chas nu's sposta vers inavaunt», disch Sonja Wipf. Que vuol dir cha scha las prüma-vairas vegnan minch'an pü bod, alura disturba que a lungia vista las relaziuns specificas traunter las spezchas illa natura. Martin Camichel/fmr



SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE

La vschinauncha da Samedan es situada immez l'Engiadina'Ota e tuocha tar üna regiun turistica extraordinaria. Samedan fuorma, scu lö cun numerusas funcziuns da chapitela, il center dals servizzans da l'Engiadina'Ota e spordscha a sieus ca. 3000 abitants ün'ota qualited d'abiter e da viver. Nus tscherchains pels 1. giün 2023 u tenor cuvegna üna/ün

referendaria/referendari contabilitèd/finanzas (80-100%)

Sieu champ d'incumbenzas

In collavuraziun cul administradur da finanzas es Ella/El responsabla/re-sponsabel per la gestiun professiunela ed economica da las finanzas e da la contabilitèd da la vschinauncha.

Tar Sias incumbenzas principelas tuochan:

- mner la contabilitèd dals debituors inclusiv facturaziun in massas
- gestiun dals debituors inclusiv admoniziuns e scussziuns
- responsabilitèd per l'inter process da credituors
- execuziun dal trafic da pajamaints
- assistenza illa contabilitèd da finanzas
- cooperaziun i'l process dad elavurer büdschets ed illa planisaziun finanzia
- sustegn tal bilantsch annual
- collavuraziun in ulteriuras lavuors da contabilitèd

Sieu profil:

- furmaziun commerciela glivreda u furmaziun da basa equivalenta, i'l cas ideel cun furmaziun supplementera scu referendaria/referendari contabilitèd
- personalited integra, degna da fiduzcha
- möd da lavurer exact, structuro ed autonom
- adöver sgür dad applicaziuns MS Office; cugnuschentschas dad ABACUS-sun d'avantag
- flair extraordinari per cifras
- bunas cugnuschentschas dal rumauntsch sun d'avantag

Infurmaziuns/persuna da contact:

Claudio Prevost, actuar,
T 081 851 07 11, E-Mail: aktuar@samedan.gr.ch.

Termin d'annunzcha:

Ch'Ella/El inoltescha Sia documentaziun da candidatura cumpletta cun gir da la vita, fotografia, diploms, qualificaziuns e referenzas fin il plü tard als 18 avrigl 2023.

Administraziun cumünela Samedan Plazzet 4, CH-7503 Samedan

Müda da las cifras a la lingua

Pro la fusiun da Scuol ha il cumün introdüt da l'on 2015

il büro linguistic. Daspö bundant ün mais til maina Cilgia Benderer. Ella succeda a Marianna Sempert.

Cun fusiunar avant s-chars ot ons ils cumüns da Guarda fin Sent al cumün da Scuol vaiva quel s-chaffi ün büro linguistic. Quai s'haja fat per procurar cha las infurmaziuns cumünalas in fuorma da fögl volant sco eir sülla pagina d'internet cumünala sajan tuottas eir in rumantsch. Implü laiva il cumün eir cha missivas ed oter sajan bilinguas. Sco prüma manadra da quist nouv büro vaiva il cumün elet a Marianna Sempert. Quella es uossa ida in pensiu. Sco successura es gnüda tschernüda Cilgia Benderer.

Be gnü da müdar büro

Ch'ella haja grond plaschair da sia nova lavur, disch Cilgia Benderer chi ha cumanzà quella al principi da favrer. Dürant ses ons vaiva ella lavurà pro l'ufizi d'impostas cumünal da Scuol. «Id es alch special, tuot oter co lavuors cun cifras ed eir cun blera rutina», constat'la, «pro la lavur i'l büro linguistic invezza as vegna confruntada adüna darcho cun alch nouv. Minchatant sarà quai eir üna sfida, ma da tschella vart fa quai eir bain, uschea as resta alerta.» Sco ch'ella disch tilla ha sia antecessura Marianna Sempert introdütta bain in sia nova lezcha. «Ella es eir adüna pronta da'm sustgnair, sch'eu vess dad avair dumondas. Quai es ün bun sentiment.» A Cilgia Benderer plascha eir bain ch'ella cugnuscha fingià tuot il team in chasa cumünala da Scuol. Quai



Cilgia Benderer es la nouva manadra dal büro linguistic da cumün da Scuol.

fotografia: Ramona Heis

es eir stat ün criteri, cur ch'ella ha decis da s'annunzchar per quista piazza da 60 pertschient.

«Üna pussibilità dad esser creativa»

Ch'ella pensaiva adüna cha quai saja üna bella piazza a Scuol, da pudair tradüer ed eir da pudair esser ün pa creativa, per exaimpel in quai chi riguarda il layout da las comunicaziuns, disch la nouva manadra dal büro linguistic da Scuol, «pro la lavur cullas cifras invezza es tuot defini e fixà fin pro l'ultim detagl.» Ch'ella saja bainschi suletta in seis nouv büro, «ma las chosas ch'eu n'ha da tradüer vegnan da tuot ils differents uffizis cumünals. Uschea n'haja contact cun tuots.» Scha Cilgia Benderer ha üna dumonda o üna proposta schi ha'la da far be pacs pass per discuter quai culs uffizants cumünals. «Sco dit, id es üna bella lavur e'l cumün es eir ün bun patron da lavur», disch ella e surria, «uossa inamöd, culla nouva

presidenta cumünala Aita Zanetti chi'd es eir da Sent.»

Grazcha a la magistraglia da Sent

Cilgia Benderer ha frequentà la scoula primara e secundara a Sent ed ha fat davo a l'Institut Ota-pin a Ftan la scola-zium da commerzi. «Eu n'ha adüna gnü gugent linguas e lej eir bier.» Ch'ella haja eir üna gronda colliaziun cul rumantsch: «Meis rumantschs sun tuots duos da lingua rumantscha ed in scoula a Sent vaina adüna gnü magisters chi s'han ingaschats ferm per quista lingua.» Ella ha però eir da lavurar cun tudais-ch. «Per nus Rumantschas e Rumantschs es quai la lingua dal pan, sco chi's disch, perquai tilla vaina imprais da fuond sü», manzuna ella e disch cun ün surrier, «nus vain gnü dad imprendder bier our dad oura, sco per exaimpel las preposiziuns, sco ün versin, per mincha cas, «mit, von, zu, bei, nach» etc.» Flurin Andry/fmr

L'Uniun dals Grischs in transfuormaziun

Las commembras ed ils commembers da l'Uniun dals Grischs han approvà in sonda in radunanza generala ün credit per surtour ils drets pels dicziunaris vallader e puter da Gion Tschärner. Üna soluziun concreta pella successiun da Tschärner nun es amo chattada.

NICOLO BASS

In sonda, ils prüms avrigl ha gnü la radunanza generala da l'Uniun dals Grischs (UdG) a Lavin. La suprastanza giuvna, cun Victoria Mosca sco presidenta, ha preschantà cun schlantsch e nouv vent las tractandas statuarias e las commembras ed ils commembers preschaints han acceptà il rapport annual 2022, il rendaint 2022, il preventiv 2024 ed il program da lavur correspondent. Implü han las preschaintas ed ils preschaints acceptà ün credit da 30000 francs per surtour ils drets dal Dicziunari rumantsch in vallader e puter da Gion Tschärner. Dal 2010 sun gnüts edits ils diziunaris l'ultima jada in fuorma da cudeschs. Daspö quella jada ha Gion Tschärner actualisà e mantgnü la banca da datas fich vasta sainza remuneraziun e voluntariamaing. «Uossa sun ils drets pro l'UdG», han infuormà la presidenta Victoria Mosca ed il schef da finanzas, Romedi Conradin. Intant ha la suprastanza da l'UdG eir pudü tour la Pro Svizra Rumantscha illa barcha sco partenari da distribuiziun dals dicziunaris ladins. Quai chi manca amo es üna linguista o ün linguist chi surpiglian e continueschan culla gronda lavur cha Gion Tschärner ha fat durant tuot quists ons. «Nus eschan in trattativas e pudain sgüra preschantar üna buna soluziun durant las prosmas eivnas», ha respus Romedi Conradin sün dumonda.

Nouva strategia da l'UdG

Neir na amo pronta es la strategia a lunga vista da l'Uniun dals Grischs. Quist tema es nempe actual fingià blers ons ed eir il nom da l'UdG vain adüna darcheu discus. Cha'l prüm da tuot saja da sclerir l'identità e lura pür as possa de-



La suprastanza da l'Uniun dals Grischs cullas novas ediziuns. Da schneistra: Victoria Mosca (presidenta), Romedi Conradin, Fadrina Hofmann, Violanta Rominger e Gianna Duschletta. fotografia: Nicolo Bass

finir la strategia, haja gnü nom l'on passà a la radunanza generala. Intant es gnüda fuormada üna gruppa da lavur in chosa e quella s'ha chattada duos jadas durant l'on scuors. «Nus pudaran preschantar l'on chi vain üna strategia pels prossems tschinch ons», ha infuormà Violanta Rominger in radunanza. Ella es commembra da la suprastanza da l'UdG ed in quista rolla eir commembra da la gruppa da lavur. Cha in quista strategia gnarà tanter oter eir defini l'avegnir dal Chesin Manella a Schlarigna, chi vain in avegnir manà dad Aita Pedrolini. Cha intant vegnan scleridas differentas dumondas eir culla Lia Rumantscha. Per tuot quista lavur pel svilup ed il futur da l'organiziun rumantscha, ha l'UdG surgni ün sustegn finanziar dal Chantun e da la Confederaziun per progets da transfuormaziun da 28000 francs.

Occurrenz ed ediziuns

Fich activa es l'Uniun dals Grischs statà l'on passà cun occurrenz ed ediziuns: Sper las ediziuns tradiziunals, es cumparüda tanter oter eir üna Chesa Paterna «Fin al sain da not», ed ils cudeschs «Il Grüflun» e «Rebombs muntagnards» cun chanzuns rumantschas chi'd es gnü preschantà in occasiun dal Festival da la chanzun rumantscha a Zuoz. Occurrenz chi sun da mazunar sun per exaimpel eir la prelecziun in connex cun Clementina Gilly e la commemoraziun da 100 ons Andri Peer. Durant il prossem on varan lö plüssas occurrenz da Poetry Slam Rumantsch.

La suprastanza da l'UdG ha preschantà tanter oter eir la nouva pagina d'internet chi gnarà implementada prosmaing. Ün pa pissers ha fat a la radunanza eir il fat, cha la vendita da

Chalenders Ladins saja regressiva, impustüt eir daspö cha la commembranza nun es plü cumbinada culla cumprita d'ün Chalender Ladin. Dal rest ha annunzchà Bettina Vital, ch'ella fetscha quist on l'ultima jada la redacziun dal Chalender Ladin. Ushè cha la suprastanza da l'UdG starà tscherchar quist on üna nouva redactura o ün nouv redacter pel Chalender Ladin.

Eir ils rapreschantants da la Lia Rumantscha han preschantà lur activitats. Actualmaing ha lö la concorrenza da scriver «Pledpiera». Sco cha Ramona Barblan e Linard Martinelli, ils duos promoturs da la Lia Rumantscha in Engiadina, han orientà, sajan gnüts inoltrats bundant 150 texts rumantschs. Implü sarà la Lia Rumantscha preschainta insembel culla Gammeter Media SA eir a l'exposiziun regionala EBexpo a la fin d'avrigl a Scuol. Dal ra-

Commentar

Il müdamaint sco constanza

NICOLO BASS

Cha'ls müdamaints cumanzats i'ls ultims ons cutinuaran e restaran inavant üna constanza, ha dit dafatta la presidenta da l'Uniun dals Grischs, Victoria Mosca, in sonda in occasiun da la radunanza generala a Lavin. Ella ha surtut l'on passà il timun da l'uniun rumantscha da Hermann Thom ed ha cumanzà cun üna nouva suprastanza plü giuvna a lavurar. Blers müdamaints sun gnüts inviats ed i's bada il nouv vent latin cun ideas innovativas. Per exaimpel varan lö quist on quatter arrandschamaints cun Poetry Slam rumantsch. A regard ils pissers permanents da l'Uniun dals Grischs nun haja però dat ingüna novitads in occasiun da la radunanza generala da l'UdG. Bainschi s'haja chattà üna soluziun pels drets dals dicziunaris vallader e puter, ma illa successiun da Gion Tschärner sco administratur e gestiunader dals dicziunaris ladins, nun ha la suprastanza amo chattà ingüna soluziun definitiva. Cha quella gnia preschantada durant las prosmas eivnas, esa gnü impromiss. Ed eir la strategia futura da l'Uniun dals Grischs es amo adüna pendenta. Da quella vegna discurre fingià blers ons ed adüna darcheu vegna fat spranza sülla prosma prümvaira. Para cha n'ingüna strategia saja eir üna strategia.

Ma a la suprastanza actuala nu's poja far ingüns imbüttamaints: Ella ha installà üna gruppa da lavur correspondent ed ha cumanzà a lavurar. E tuot ils müdamaints nu pon gnir realisat be infra ün on. Perquai esa da spettar cun buonder sülla prosma radunanza da l'UdG. Il plü tard in ün on vala lura l'impromisschiun da vulair preschantar la strategia pels prossems tschinch ons. Lura es nempe definitivamaing a fin il temp da schanai.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

vuogl da la radunanza es eir gnü deposità il giavüsch, cha las uniuns rumantschas dessan s'ingaschar per l'integrazion da famiglias ed uffants i'ls territoris rumantschs.

www.udg.ch

Ün vaira chaschöl

Las chaschoulas i'ls schlers dals cumpraders e producents gronds da chaschöl in Svizra as prunan ad ün prunar. Quai ha eir consequenzas per las chascharias in Engiadina e la Val Müstair. La FMR es statta in tschercha da las radschuns.

«A regard las pretaisas e masüras d'hozindì han las bananas d'avair ün tscherta storta, las carottas d'esser gulivischmas e'l chaschöl d'avair üna tscherta cultur. Quai piglia davent la naturalità dal prodot», disch Janic Fasser, mainagestiun da la Chascharia Val Müstair.

Ün sbaglin optic vi da 300 chaschoulas da lur chaschöl premià «Mumma Veglia» – chi nun ha üngün'influenza sül gust u la qualità dal prodot – ha d'incuort pissarà ch'ün da lur cumpraders gronds ha refusà la chargia. Per las chaschoulas pertoccas es intant listess gnüda chattada üna soluziun.

«Scha'ls schlers dals cumpraders gronds da chaschöl sun plü co plains, lura suna plü «hoccals». Sch'els han innezza gronds bsögn, lura cumprnà ün

chaschöl eir adonta d'ün sbaglin optic», disch Janic Fasser. Pel müdamaint suna eir plü «hoccals»: Ils schlers da chaschöl in tuot la Svizra s'implan nempe daspö la fin da l'on passà adüna daplü. Ün motiv principal es cha l'export da chaschöl – impustüt in direcziun Germania – s'ha diminui marcantamaing causa il cuors da l'euro e l'inflaziun.

«Nus eschan schon stats ün pa stuts cur cha'l cumprader grond ha manà inavo las 300 chaschoulas. Quellas d'eiran nempe fingià daspö set mais pro el a madürar. E tenor il cumprader hana ün gust incredibel bun, e be ün sbaglin optic», disch Janic Fasser. Adonta d'üna analisa chemica dal sbaglin optic – chi ha confermà cha quel nun haja ingüna influenza sül gust o la qualità dal prodot – ha il cumprader grond refusà la chargia. Eir il fat cha'l chaschöl «Mumma Veglia» vaiva be d'incuort guadagnà üna medaglia d'or sco ün dals meglders chaschöls mezs dürs dal muond, nun ha para pudü persvader al cumprader.

Ün circül vizius

Eir la Lataria Engiadina SA (Les) a Bever es pel müdamaint confruntada cun las sfidas sül marchà da chaschöl. «Siond



Ils schlers da chaschöl sun actualmaing in tout la Svizra fich bain implits.

fotografia: Jon Duschletta

cha l'export da chaschöl s'ha indebli a la fin da l'on passà, nun exportan las grondas chascharias plü uschè bler chaschöl sco avant. Quel placha uossa sül marchà svizzer», declera Julian Albrecht, manader da produczion pro la Lesa. El agiundscha cha quel chaschöl schmacha il pedsch per pitschnas cha-

scharias e chi detta uschè üna sursporta.

Per reagir a la situaziun momentana ha la Lesa cumanzà a redüer la produczion a partir da schner. «Quai nun es però ideal, siond cha quel lat riva uossa giò la Bassa pro'ls producents gronds. Quels produvan cun quel lat ün

chaschöl bunmarchà chi vain lura bütatà sül marchà svizzer», uschè Albrecht. El agiundscha: «Id es ün circül vizius!».

Chattà soluziun

La Chascharia Val Müstair nun ha intant amo diminui la produczion e nun ha neir na planisà quai. «Prüma vain nus culla vendita vairamaing üna fich buna situaziun cun partenari a lunga vista e vain plütost massa pac lat e chaschöl», disch Janic Fasser. El agiundscha ch'ün surplü saja in l'agricultura ün process natural. Ushè han las vacas pro'ls paurs fat vadè e dan uossa lat. «Quai nun es pussibel da müdar da mais a mais, be güsta tenor ils sbalzs dal marchà», declera Janic Fasser.

E per las 300 chaschoulas pertoccas dal sbaglin optic es intant eir gnüda chattada üna soluziun. Grazcha ad üna acziun da la ditta Gebana a Turich – chi s'ingascha per daplü dürabilità ed üna reduczion da foodwaste – es il chaschöl quist'eivna in pacs dis gnü vendü online. Il chaschöl es eir gnü vendü pel pedsch plain. «Id es stat üna gronda furtüna cha nus vain pudü plachar quist chaschöl pro Gebana. Nus eschan fich cuntaints chi dà talas iniziativas», uschè Janic Fasser.

Martin Camichel/fmr

FROHE OSTERN



OSTER - AKTION
4. bis 8. April 2023

**10% RABATT AUF DAS
FRISCHFISCHSORTIMENT**

Unsere Oster-Öffnungszeiten
Do. 08.00–12.00/14.00–18.00 Uhr
Fr. geschlossen
Sa. 08.00–12.00/14.00–16.00 Uhr
So. und Mo. geschlossen

Wir freuen uns,
Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Geronimi-Team
081 833 39 03



Vom 12. April bis 02. Mai 23
ist das Bun di wegen Renovationsarbeiten geschlossen.
Ab 03. Mai 2023
sind wir täglich für euch da von 7.30 - 23.00 Uhr

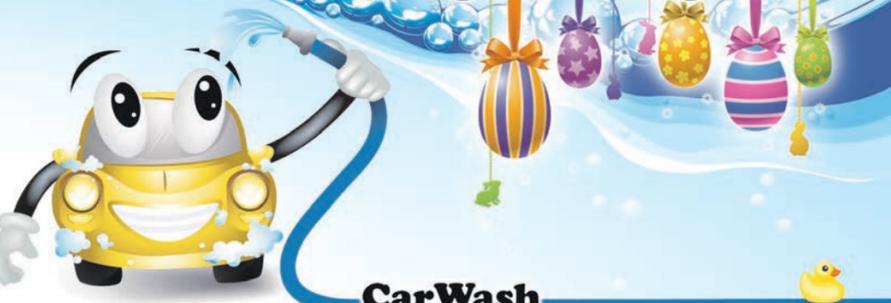
OSTERHASE

Die schönsten Osterhasen gibts bei uns.
Auch mit veganer Schokolade.
Ab CHF 50.-
profitierst du von 10% Rabatt



www.puntraschigna.ch
Via da Mulin 28, 7504 Pontresina
Immer genügend Parkplätze vor dem Haus oder im Parkhaus Mulin

**Unser Oster-Spezialangebot:
Alle Zusatzprogramme gratis!**



CarWash

Via Somplaz 37 - St. Moritz

DAS ANGEBOT GILT AB SOFORT UND ENDET NACH OSTERN!

MARTIN CONRAD TRANSPORT AG

IHR TRANSPORTPARTNER
IM ENGADIN SEIT 1900

081 837 37 37

WWW.MCONRAD.CH · INFO@MCONRAD.CH

MULDENSERVICE · FAHRMISCHER · ÜBERLAND-
TRANSPORTE · BAUSTELLENTRANSPORTE
SPEZIALTRANSPORTE · STÜCKGUTTRANSPORTE
BAGGERARBEITEN · THERMOSILO · CARWASH
ST. MORITZ, DOPPELPORTALWASCHANLAGE

W · T R A
concept store

After Easter Outlet

Di 18.4. - Fr 21.04.23

Auf alle Second Season Artikel
gibt es

50 - 70%

Besuchen Sie uns und finden Sie
Ihr perfektes Teil!

Öffnungszeiten bis 22.4.

Mo - Fr 9.30 - 12 / 14 - 18.30
Sa 9.30 - 12 / 14 - 17

Plazzet 18 | 7503 Samedan | 081 850 08 05

**OSTER-
KRACHER**
7. - 10. APRIL 2023

Corvatsch 3303
Diavolezza Lagalb

<p>KARFREITAG, 7. APRIL</p> <p>Letzte Snow Night der Saison mit DJ in der Hossa Bar @CORVATSCH</p>	<p>SAMSTAG, 8. APRIL</p> <p>Après-Ski in der Hossa Bar mit DJ ab 14.00 Uhr @CORVATSCH</p>
<p>OSTERSONNTAG, 9. APRIL</p> <p>Sunset-Skifahren mit Fondueplausch im Kuhstall @FURTSHELLAS</p> 	<p>OSTERMONTAG, 10. APRIL</p> <p>Early Bird Skifahren & Brunch im Restaurant 3303 @CORVATSCH</p> 

www.corvatsch-diavolezza.ch

Wir sind bereit

Die Brandneuen Bikemodelle
sind eingetroffen von

**Scott, Trek, Cube
und Riese & Müller**

Unsere Bikemechaniker nehmen sich gerne
Ihrem Bike an und machen es fit für die Saison

Auf eine tolle Bikesaison

Faehndrich SPORT

Via Maistra 169 · 7504 Pontresina · Tel. +41 81 842 71 55 · www.faehndrich-sport.ch



Herrliche Kulisse und einheimische Medaillen-Hamsterer

Die Schweizer Langlauf-Meisterschaften in Silvaplana boten den Zuschauern attraktive und spannende Rennen vor traumhafter Kulisse. Die Engadiner nutzten den Heimvorteil und sammelten Medaillen en masse.

DANIEL ZAUGG

Obwohl sie im Langdistanzrennen über die 15 Kilometer bei den Frauen U20 «nur» Zweite wurde, jubelte im Ziel kaum jemand so ausgelassen wie Fabienne Alder. «Ich bin überwältigt und überglücklich. Damit habe ich wirklich nicht rechnen können», strahlte die gerade 20 Jahre alt gewordene Pontresinerin am Samstag. Ihr Ziel sei schon ein Podestplatz gewesen. Na, dann ist ein zweiter Rang doch gar nicht so sensationell. «Doch, eben schon. Mein Ziel war sehr, sehr hoch gesteckt, eigentlich zu hoch.» Sie habe aber viele Freunde, Fans und die Familie an der Strecke gehabt, und die hätten sie zusätzlich angespornt und sie buchstäblich zur Silbermedaille getragen.

Satter Vorsprung

Deutlich gelassener genoss derweil ihre Trainingskollegin bei Engadin Nordic und überlegene Siegerin des Fünftehners, Marina Kälin, ihre Goldene. Es war nach dem Triumph im Sprintrennen am Vortag schon ihr zweiter Sieg. Mit über zweieinhalb Minuten Vorsprung auf Alder lief die junge St. Moritzerin ins Ziel. «Ich habe kurz nach dem Start Guiliana Werro und Lea Fischer, die bei den Frauen liefen, vor mir gesehen.» Da habe sie schnell aufschliessen und auf deren letzter Runde möglichst lange mitlaufen wollen, erklärt sie ihren grossen Vorsprung. Einen grossen Vorsprung erlief sich auch die Dominatorin bei den Frauen. Nadine Fähndrich beendete ein einsames Rennen mit über drei Minuten Reserve auf Lea Fischer und Giuliana Werro aus Zernez. Die Zernezerin, vor Kurzem gewann sie noch den Engadiner, zeigte sich im Ziel glücklich über ihren 3. Rang. «Lea Fischer und ich konnten ein tolles Rennen zusammenlaufen. Dass ich am Ende im Sprint den Kürzeren ziehen würde, war mir klar.» Jetzt freue sie sich noch auf das eine



Start zu den 50 Kilometern der Männer vor dem Schloss Crapp da Sass in Surlej.

Fotos: Daniel Zaugg

oder andere kleinere Rennen, sofern die Schneeverhältnisse dies noch zulassen würden und lasse die Saison gemütlich ausklingen, bevor am 1. Mai die Vorbereitung in die nächste Saison losgehe.

Knappe Entscheidungen

Enger waren die Rennen bei den Männern und bei den Junioren. Für ein erstes Highlight auf der für die Zuschauer sehr gut einsehbaren

und attraktiven Strecke haben die Männer U20 über 30 Kilometer gesorgt. Lange Zeit lief Fabrizio Albasini an der Spitze. Im Windschatten des St. Moritzers konnten nur der Fribourger Pierrick Cottier und der Samedner Niclas Steiger folgen. Cottier, er lief mit Skating-Ski, musste in den Steigungen jeweils etwas abbreissen lassen, konnte aber in den rasanten Abfahrten auf der eisigen Loipe immer wieder aufschliessen. In der zweitletzten Runde verlor Steiger nach einer Tempoverschärfung Albasinis den Anschluss an das Spitzenduo. Am Ende holte sich nach einem packenden Finish Cottier mit einer Zehntelsekunde Vorsprung auf Albasini Gold. Albasini war dennoch zufrieden: «In der zweitletzten Abfahrt ist mir Cottier davongefahren, und ich dachte, da komme ich nicht mehr ran. Aber

Schon wieder Kälin

Den Abschluss der Schweizermeisterschaften bildeten am Sonntag die Team-Sprints in der freien Technik.

Bei den Frauen sorgten die Schwestern Nadja und Marina Kälin aus St. Moritz mit ihrem Sieg für Begeisterung bei den heimischen Fans. Die favorisierten Nadia Steiger und Nadine Fähndrich mussten mit Rang 2 vorlieb nehmen. Das Podest beim Team-Sprint der Männer U20 war fest in

Engadiner Hand. Maurin Egger und Niclas Steiger gewannen vor dem Scuoler Bruderpaar Isai und Noe Näff und den St. Moritzern Yannik Zellweger und Fabrizio Albasini.

Keine grossen Überraschungen gab es beim Männer-Sprint. Jason Rüesch und Valerio Grond sicherten sich vor Jan Fässler und Beda Klee Gold. Bronze ging an Toni Livers und Cedric Steiner. (dz)



Niclas Steiger, er wurde 3., und Fabrizio Albasini, er wurde 2., analysieren ihr Rennen. Marina Kälin zog schon kurz nach dem Start davon. Sie gewann bei ihren drei Starts immer die Goldmedaille.



in der nächsten Diagonalzone bin ich dank sehr gutem Material wieder näher rangelaufen. Und am Schluss hat es beinahe noch geklappt. Ich habe Silber gewonnen und nicht Gold verloren.»

Noch knapper war der Zieleinlauf bei den Männern. Nach 50 Kilometern lief eine Vierergruppe praktisch gleich auf aus der Zielkurve. Am Ende konnte sich mit ein paar Hundertstelsekunden Roman Furger in seinem letzten Rennen vor dem unverwundlichen Altmeister Toni Livers und Jason Rüesch durchsetzen. Curdin Rätz (Alpina St. Moritz) lief auf den guten 6. Rang, und sein Teamkollege Livio Matossi beendete den Fünffziger auf dem 22. Rang. Etwas unter dem Radar, zuweilen war es schwierig auf der kurzen Runde die Übersicht zu behalten, blieben die Entscheidungen in der U18-Kategorie: Bei den Männern lief der Scuoler Isai Näff hinter Nolan Gertsch zur Silbermedaille, und bei den Frauen holte sich die St. Moritzerin Ilaria Gruber nach dem Sieg im Sprint ihre zweite Goldmedaille.

13 Medaillen für Engadin Nordic

Nicht überraschend zieht Cheftrainerin Ursina Matossi von Engadin Nordic nach den attraktiven Rennen eine äusserst positive Bilanz: «Unsere Athletinnen und Athleten haben 13 Medaillen rausgelaufen. Ein sehr erfreuliches Teamergebnis.» Das ganze Team habe sich auf die Meisterschaften vor heimischem Publikum extrem gefreut. Aber wegen den schwierigen meteorologischen Bedingungen auch ein wenig um die Rennen «gebibbert». «Das OK hat uns mit seinem grossen Einsatz und auch etwas Wetterglück die Rennen ermöglicht.» Für die Athletinnen und Athleten seien es grandiose Rennen gewesen. «Zuweilen hatte es ein wenig was von einer Tour-de-France-Bergetappe. Die Zuschauer standen sehr nahe an der Loipe und haben lautstark angefeuert. Das war mega schön.» Überhaupt sei es eine sehr erfolgreiche Saison für Engadin Nordic gewesen, mit zahlreichen Spitzenergebnissen. Für sie persönlich stünden die Resultate weniger im Vordergrund. «Die ganze Saison lang junge und motivierte Sportlerinnen und Sportler zu sehen und beim Training begleiten zu können, ist wichtiger.»

*Das grösste Geheimnis ist das Leben, das tiefste
Geheimnis ist die Ewigkeit, das schönste
Geheimnis ist die Liebe - ein Geheimnis,
dem selbst der Tod machtlos gegenübersteht.*

Todesanzeige und Dank

Mein innig geliebter Ehemann, unser lieber Bap, Schwiegervater, Nonino,
Bruder, Onkel und Schwager

Nino Enderlin-Ambass

Dr. med.

11. September 1930 – 1. April 2023

ist in aller Stille von uns gegangen. Liebevoll betreut und begleitet im Kreise seiner Familie durfte er zuhause friedlich einschlafen. Deine gesundheitlichen Rückschläge hast Du mit Tapferkeit und Würde getragen.

Schweren Herzens müssen wir von einem Menschen Abschied nehmen, dem es an erster Stelle um das Wohl seiner Liebsten, Freunde und Patienten ging. Sein Leben war von grossem Verantwortungsbewusstsein geprägt.

Dein Lachen, Dein verschmitzter Humor, Deine Grosszügigkeit, Deine Geselligkeit, Deine Ruhe und Dein tiefes Vertrauen in uns sind das, was Dich in Deiner Grossartigkeit ausmachten.

Wir werden Dich für immer in unseren Herzen tragen.

Mein Nino, Du wirst mir unendlich fehlen!

Traueradresse

Ramona Enderlin-Ambass
Stradun 398
7550 Scuol

Wir vermissen Dich:

Ramona Enderlin-Ambass
Gian-Nino Enderlin
Tim Enderlin und Cristina Szemere Enderlin
mit Dunja und Emanuel
Corina Cahenzli-Enderlin
mit Samira und Siro
Marco Enderlin und Simone Stähli
mit Cla Dumeni und Enza Madita
Clarina Künzli-Enderlin und Familien
Familien Orsi Stammbach-Enderlin
René und Jutta Ambass und Familie
Verwandte und Freunde

Auf Wunsch von Nino findet der Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Seine Asche wird zu einem späteren Zeitpunkt an einem von ihm gewünschten Ort der Natur übergeben.

Wir danken all jenen, die ihm in seinem Leben in Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Ein besonderer Dank geht an die Spitex Scuol und an Dr. med. Barbara Kreienbühl für die fürsorgliche Betreuung, an unsere Freunde Annemarie und Kees für ihre liebevolle Unterstützung und an unsere lieben Freunde.



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Veranstaltungen

Ein einmaliges Panoptikum

Sils Christian Kempa spielt am 5. April um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche Sils ein originelles und vielseitiges Programm zum Saisonschluss. Kempa spielt ein einmaliges Panoptikum von Bach bis in die Moderne, mit einem speziellen Akzent auf französische Romantik und Impressionismus. Die Platzzahl ist limitiert, eine Anmeldung erforderlich. Information und Vorverkauf, Sils Tourist Information, 081 838 50 50 und auch online auf www.sils.ch/events. (Einges.)

End-of-season-Kulturpasta

St. Moritz Morgen Mittwoch, 5. April, findet um 19.00 Uhr zum dritten Mal die Kulturpasta im Château Papillon statt. Das monatliche Event (immer am 1. Mittwoch des Monats) etabliert sich als gut besuchter Salon für den ungezwungenen Austausch zwischen Kulturschaffenden und Kulturliebhabern aus der ganzen Region. Anmeldung erwünscht unter in fo@chateau-papillon.ch, aber nicht erforderlich. (Einges.)

Letzte «Mittagszyt»

Kirchgemeinde Die reformierte Kirchgemeinde Oberengadin lädt am Dienstag, 4. April, um 12.00 Uhr zur Mittagszyt in die Dorfkirche St. Moritz ein: Auf der Höhe des Tages sich besinnen, die Mitte stärken und für den Frieden beten. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche sind alle Teilnehmenden zum Suppentreffen in den Kirchentreff eingeladen. Am 5. April um 14.30 Uhr im Kirchtreff werden die Osterfeier für die Osterfeier in St. John kreiert und gefärbt mit Fingerprint-Technik. Für jedes Alter möglich. Ende dieser Wintersaison findet auch nochmals ein letztes «Film ab!» am 12. April um 14.30 Uhr im Kirchtreff statt. Einen Film für Erwachsene gemeinsam betrachten und sich austauschen. Danach gibt es Kaffee. (Einges.)



Blütenpracht im Süden

Zugegeben: Der April kann auch auf 1800 Meter über Meer seine Reize haben. Allerdings macht dieser etwas spezielle Winter nicht wirklich viel dafür, ihm noch einmal die Referenz zu erweisen.

Die Skitourensaison hat gar nie begonnen, die Langlaufloipen sind weggeschmolzen – und die Wander- und Bikewege noch nicht wirklich in bestem Zustand. Zugegeben: Die Skipisten locken mit besten Verhältnissen, aber das

wird auch die nächsten Tage noch so sein. Der langen Rede kurzer Sinn: Der Frühlingsausflug nach Chiavenna fand in diesem Jahr etwas früher statt als auch schon. Verwöhnt wurde man mit Sonnenschein pur, sehr warmen Temperaturen und einer Blütenpracht, die das an Engadiner Verhältnisse gewöhnte Auge etwas überforderte. So wie auf dem Bild in Prosto unterhalb des Palazzo Vertemate. (rs)

Foto: Reto Stifel

Anzeige



MUSIC@CELERINA.CH

Jeden Mittwoch in Celerina.
Meet you there.

05. April 2023

ELIAS
BERNET BAND
Cresta Palace Hotel

Stil: Boogie-Woogie / Jazz
Apéro-Konzert: ab 18.00 Uhr
Haupt-Konzert: ab 20.30 Uhr
Tel.: +41 81 836 56 56

Freier Eintritt

Engadin. Diese Berge, diese Weite, dieses Licht.

WETTERLAGE

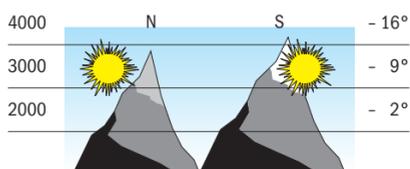
Ein Hoch über Nordwesteuropa hat das Kommando bei der Grosswetterlage. Wir kommen an dessen Südostflanke in einer nordöstlichen Anströmung zu liegen, womit während der ersten Wochenhälfte spätwinterliche kalte, aber überwiegend trockene Luftmassen Südbünden erreichen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Strahlender Sonnenschein, aber auch spätwinterliche Kälte! Abgesehen von ganz vereinzelt Wolkenresten oder auch flachen Nebelfeldern starten wir ungetrübt in den Tag, sodass sich mit Sonnenaufgang allgemein traumhaft schönes Wetter einstellen kann. Hinzu gesellen sich zu Tagesbeginn verbreitete frostige Temperaturen, wobei in höheren Tälagen auch zweistellige Minusgrade zu verzeichnen sind. Untertags können sich mit der höher steigenden Sonne die Temperaturen dann doch zumeist in den schwach positiven Bereich vorarbeiten.

BERGWETTER

Die Berge versinken ganztags im strahlenden Sonnenschein. Es herrschen beste Wintersportbedingungen vor, zumal auch die Temperaturen im klar winterlichen Niveau angesiedelt bleiben. Einzig der kalte, kräftige Nordostwind kann in exponierten Bereichen unangenehm sein.



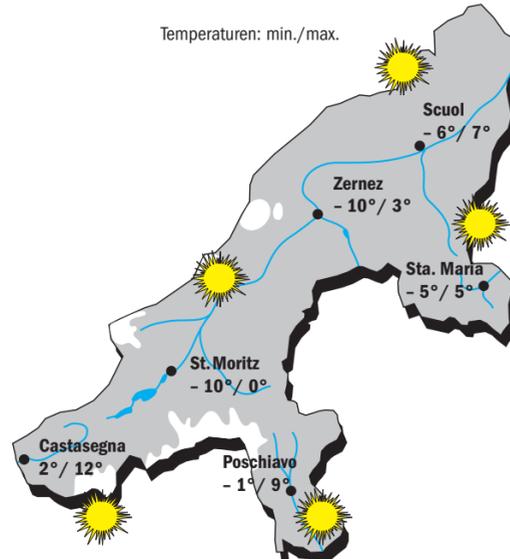
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-1°	Sta. Maria (1390 m)	2°
Corvatsch (3315 m)	-12°	Buffalora (1970 m)	-4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-1°	Vicosoprano (1067 m)	7°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	-5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -8 6	°C -6 7	°C -3 9

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -11 -1	°C -10 1	°C -7 2

Anzeige

HEUTE IM SWISS JACKPOT

CHF **1,53 MIO**



VIA VEGLIA 3, TÄGLICH 18 BIS 4 UHR
JACKPOT WIRD TÄGLICH AKTUALISIERT.
KEINE GEWÄHR. EINLASS 18+, MIT RECHTSGÜLTIGEM AUSWEIS. WEITERE INFORMATIONEN AUF WWW.CASINOSTMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ